

Kai geht's gut

die erste Short Story zum Thema Beyblade, TyKa

Von Rajani

Kapitel 5: Gesucht und gefunden

Ein Läuten an Kais Wohnungstür weckte ihn. Tyson lag neben ihm in seinem Bett. Sie waren Arm in Arm eingeschlafen.

"Ty? Gehst du?", fragte Kai müde, doch Tyson rührte sich nicht. "Hey!"

Tyson wurde wach und schaute Kai verschlafen an.

"Gehst du? Es hat geklingelt.", fragte Kai nochmal.

Tyson nickte, murrte, drehte sich und fiel plötzlich rückwärts vom Bett.

Kai sah ihm nach. "... Zieh dich an, ich geh schon.", meinte er und stieg über ihn hinweg.

Er schlüpfte in einen Kimono und verließ das Zimmer. *Wer soll das sein, so früh am Morgen?*

Er öffnete die Tür, während er noch rasch den Kimono zuband.

"Hallo Kai! Hast du Tyson gesehen?", fragte Max, der ziemlich aufgelöst schien.

"Der ist hier, wieso? ... Komm erstmal rein."

Max war rasch an Kai vorbeigehuscht, der die Tür hinter ihm schloss und ihm ins Wohnzimmer folgte.

Irgendwie komisch. Max gehört zu meinen Freunden und ich stehe hier im Kimono und hab nichts drunter. Außerdem hab ich mit unserem gemeinsamen Freund geschlafen... Ein Glück, dass er das nicht weiß! "Tyson ist hier.", wiederholte Kai und zupfte seine zersausten Haare zurecht.

"Puh! Er ist nämlich gestern weggegangen und nicht zurückgekommen. Ich war doch noch bei ihm gewesen.", sagte Max.

"Schon gut, reg dich ab. Er hat hier geschlafen.", sagte Kai. *Hier... und mit mir...*

"Dann kann ich ja die anderen anrufen.", meinte Max erleichtert und zog sein Handy, womit er in den Flur marschierte.

Kaum, dass Max draußen war, kam auch Tyson heraus. "Max?"

Kai nickte.

"Was will er?"

"Er und die anderen haben dich gesucht.", erklärte Kai und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Oh, ich hätte wohl was sagen sollen, oder?", meinte Tyson schuldbewusst, während er auf Kai zuging.

"Ja, das hättest du können!", fauchte Max, als er wieder reinkam.

Tyson schreckte zusammen. "Oh mein Gott! Tu das nie wieder, Max!", brüllte Tyson.

Kai legte eine Hand auf seine Schulter. "Sei ruhig, oder ich Sorge dafür, dass du's bist!"

Tyson wusste, was er meinte, doch er wusste auch, dass er das nie tun würde. Jedenfalls nicht vor ihren Freunden.

"'tschuldigung. Ich brauchte ein bisschen Zeit für mich.", murmelte Tyson.

"Wozu?", fragte Max verständnislos.

"Zum Nachdenken. Reich das?", antwortete Tyson.

"Na wie auch immer, die anderen wissen Bescheid, dann kann ich ja wieder gehen, oder?"

"Nur zu.", meinte Kai, woraufhin Max ihn irritiert ansah.

Hä? Wollen die mich jetzt loswerden? ... Das hat doch was zu bedeuten! Und erst recht, dass Tyson hier ist! Ach was, da wird schon nichts sein! Wär ja noch schöner... Wortlos verschwand Max.

Tyson kam mit einem Lächeln zu Kai. "Na endlich.", säuselte er.

"Ab nach Hause!"

Tyson sah Kai verdutzt an. "Wie jetzt?", fragte er.

"Du hast deine Nacht gehabt. Hast bekommen, was du wolltest. Also geh jetzt nach Hause und sag, dass es dir gut geht und nichts passiert ist. Du hast doch gehört, die anderen haben sich Sorgen um dich gemacht.", erklärte Kai.

Tyson schaute ihn nun noch verdutzter an. "Das war die längste Rede, die ich je von dir gehört habe..."

Kai seufzte und kurz darauf wurde er von Tyson umarmt.

"Okay, mach ich... Aber...-", sagte Tyson, beendete den Satz aber nicht.

"Ja... hab schon verstanden.", meinte Kai und küsste Tyson sanft.

"Heißt das, wir sind jetzt zusammen?", fragte Tyson vorsichtig.

"Hätte ich sonst mit dir geschlafen? ... Ja natürlich und jetzt geh schon.", sagte Kai mit einem Lächeln.

Etwas, was selten bei ihm war. Mit einem breiten Grinsen verschwand Tyson und Kai sah ihm lächelnd nach. *Ja, ich liebe dich... Ich war nur zu blöd, es früher zu merken...*